

**Pflegestrukturen weiter denken-
ohne Angehörige und Nachbarn geht es
nicht!**

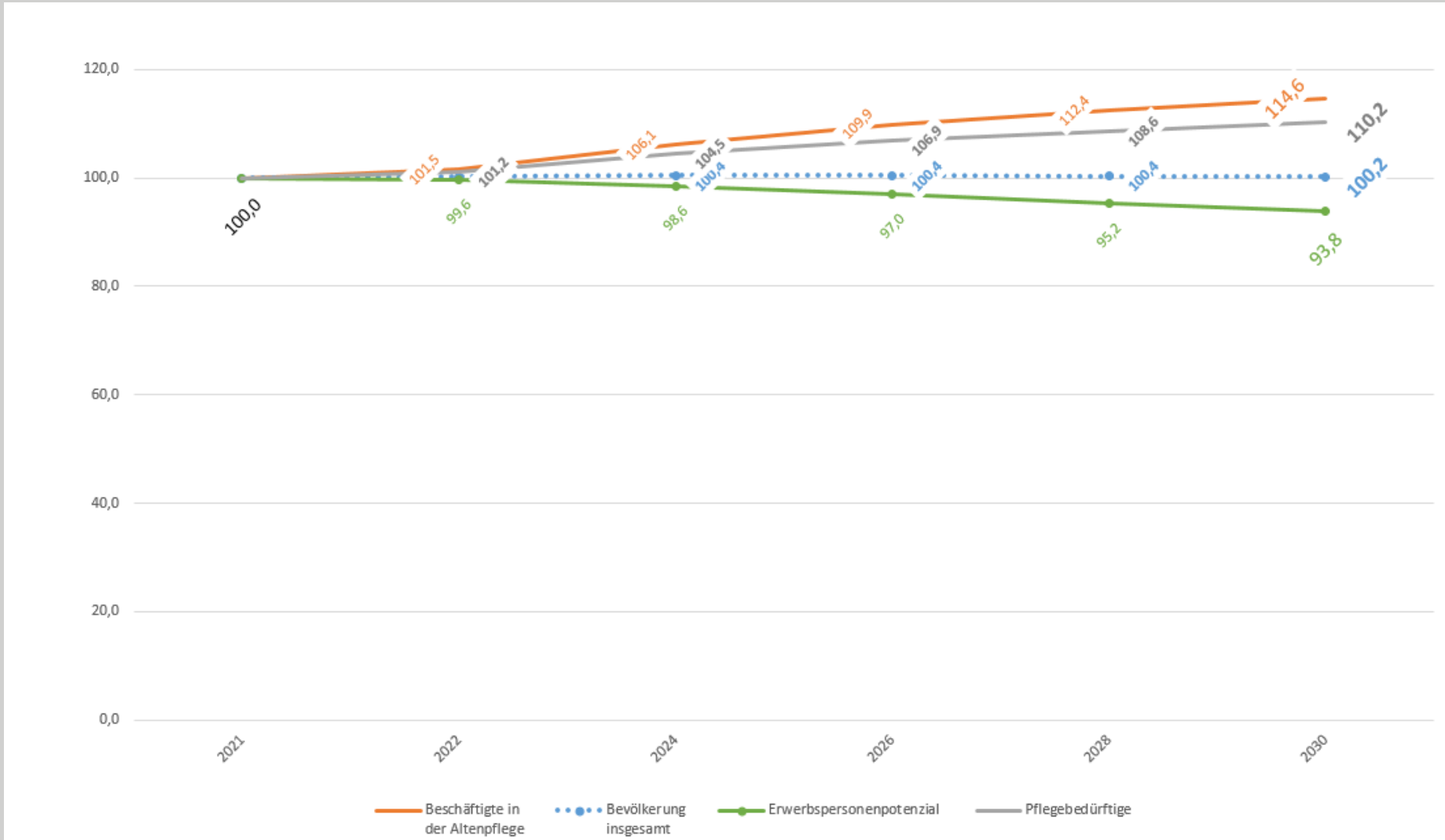
Impuls für das Forum 3 des Brandenburger
Pflegefachtages 2024

Vorrede:

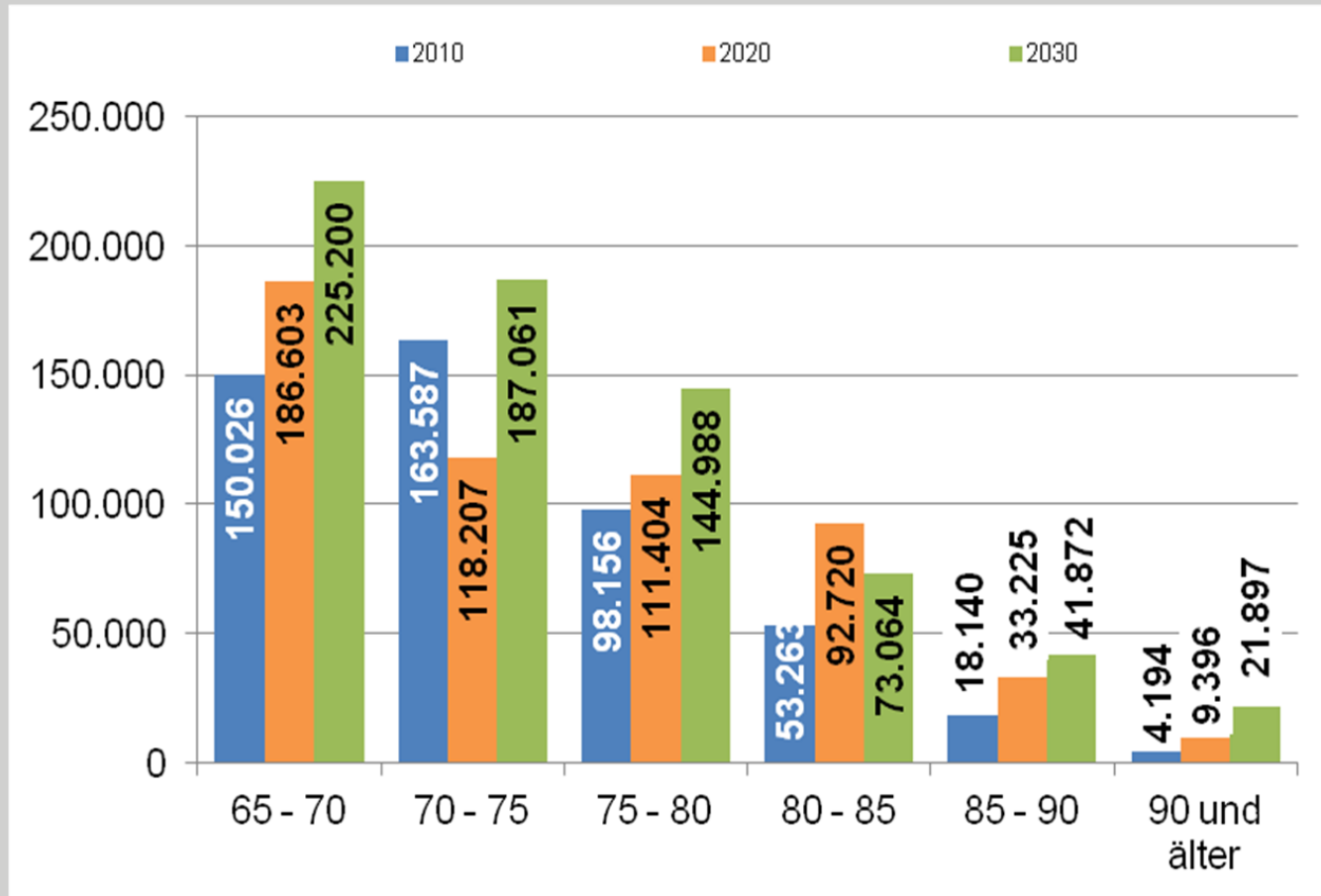
- Abhängigkeit und Verletzlichkeit gehören zum normalen menschlichen Leben dazu
- Die Sorge für Menschen in Phasen besonderer Abhängigkeit und Verletzlichkeit ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
 - Weil wir die Pflegefachkräfte für die Fachaufgaben brauchen.
 - Damit es für die An- und Zugehörigen nicht zu viel ist.
 - Damit für Betroffene und ihre Angehörigen eine Vielzahl von Kontakten erhalten bleibt oder neu entsteht.
 - Weil die gemeinsame Bewältigung von Aufgaben das Gemeinwesen stärkt
 - Weil Helfen eine Bereicherung sein kann.
 - Damit die Helfenden sich mit ihrer eigenen möglichen Verletzlichkeit auseinandersetzen können.
- „Man braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind großzuziehen.“

Projektion der Entwicklung der Pflege in BB

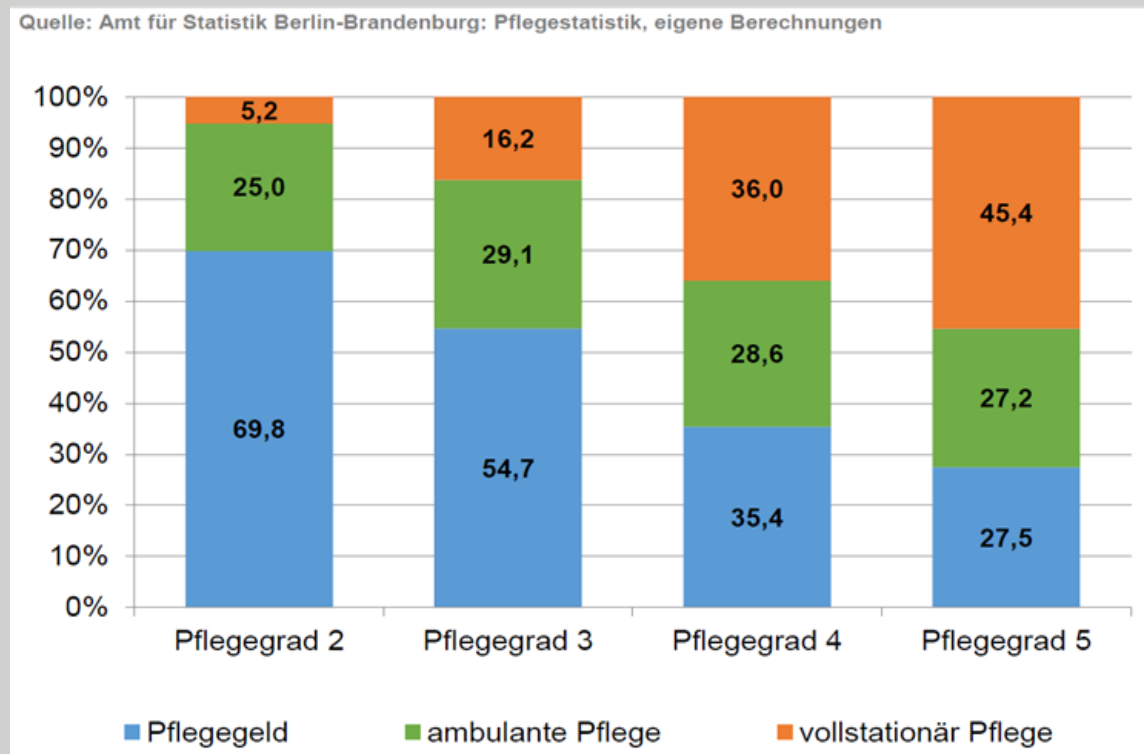
Steigende Bedarfszahlen, sinkende Kapazitäten



Anzahl der nicht-pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren im Land Brandenburg



Pflegebedürftige Pflegegrad 2- 5 im Land Brandenburg nach Versorgungsform



Quelle: Pflegestatistik des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg 2021, eigene Berechnungen

Was ist zu tun? Und wer kann es machen?

Pflegeprozesssteuerung Medizinische Behandlungspflege	Pflegefachkraft
Einzelne Pflegehandlungen	Pflegekräfte, An- und Zugehörige, „Wahlverwandte“.
Sorge, Unterstützung im Alltag	Zusätzlich: Nachbarn, Ehrenamtliche, „125 Euro- Nachbarschaftshelfer“, Gewerbliche Dienstleister
Unterstützung der Unterstützer	Zusätzlich: Alle Menschen im Umfeld derjenigen, die direkte Pflege- und Sorgeaufgaben übernehmen
Teilhabe	Zusätzlich: Die Akteure des Sozialraums

Einzelne Pflegehandlungen,
Je nach Bedarfslage Unterstützung
z.B. bei

- Körperpflege
- An- und Auskleiden
- Mahlzeitenzubereitung
- Mahlzeiteneinnahme
- Mobilität innerhalb der Wohnung
- Krankenbeobachtung im Blick haben

Pflegekräfte, An- und Zugehörige, „Wahlverwandte“.

Was wären die Bedingungen dafür, dass Nachbarn einzelne Pflegehandlungen bzw. Aufgabenbereiche übernehmen?

Welche Aufgabe käme dabei der Pflegefachkraft zu?

Sorge, Unterstützung im Alltag, z.B.
Je nach Bedarfslage Unterstützung
z.B. bei

- Einkaufen
- Abwaschen
- Wohnung sauber halten
- Kleine Reparaturen
- Gartenpflege
- Haustierversorgung
- Kontakt zu Behörden, Versicherungen etc.
- Kontakt zur Pflegekasse
- Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- Mobilität außerhalb der Wohnung

Zusätzlich:
Nachbarn, Ehrenamtliche,
„125 Euro- Nachbarschaftshelfer“,
Gewerbliche Dienstleister